

Personalstand

der kaiserl. königl.

Carl - Franzens - Universität zu Graz,

u n d

O r d n u n g

der öffentlichen, ordentlichen und außerordentlichen

Vorlesungen,

welche an derselben in dem Schuljahre 184 $\frac{1}{2}$ gehalten werden.



Druck und Papier von den Andreas Leykam'schen Erben.

Personalstand

der kaiserl. königl. Carl = Franzens = Universität.



Universitäts = Rector und Präses des academischen Senats.

Herr Johann Nepomuk Kömm, Doctor der Chirurgie und Operateur, kaiserlicher Rath, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Chirurgie, der chirurgischen Klinik, der Operations-, Instrumenten- und Bandagenlehre und der Geburtshilfe in der windischen Sprache, emeritirter Rector des Lyceums, Senior der medicinisch-chirurgischen Professoren, Chirurgus primarius im allgemeinen Krankenhause und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, Mitglied der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig, dann des Musik- und Industrie-Vereins in Steiermark. Im allgemeinen Krankenhause 66.

A. k. Studien = Directoren und Beisitzer des academischen Senats.

Herr Joseph Kramer, Doctor der Theologie, Domdechant, Consistorialrath und Pfarrconcurs-Examinator aus der Dogmatik, k. k. Director der theologischen Studien und emeritirter Rector dieser Universität. Burggasse 2.

Herr Carl von Appeltaner, der sämmtlichen Rechte und der Philosophie Doctor, k. k. wirklicher Landrath, Director der Rechts- und politischen Studien und Präses der juridischen Facultät, emeritirter Rector des Grazer Lyceums und der Universität, jubilirter k. k. Professor des österreichischen Privatrechts, emeritirter k. k. Director der philosophischen Studien und Mitglied des Vereins zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und Gewerbe in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg. Großes Glacis 41.

— Wenzel Streinz, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. wirklicher Gubernialrath, Landesprotomedicus und Sanitätsreferent, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, des Vereins zur Beförderung der Industrie in der Steiermark und der k. k. ökonomisch-patriotischen Gesellschaft in Böhmen, dann Mitglied der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Berlin, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden und der Heidelberger Gesellschaft der Naturforscher und Aerzte, der naturforschenden Gesellschaft zu Altenburg im Osterlande, der Gesellschaft für Mineralogie und Geognosie zu Jena, der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig, der botanischen Gesellschaft zu Regensburg und der physikalisch-medicinischen Societät zu Erlangen. Großes Glacis 761/2.

— Wenzel Joseph Bentel von Lattenberg, Priester und Consultor des ritterlichen Kreuzherrenordens mit dem rothen Sterne, Doctor der Philosophie und Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Moraltheologie, Pfarrconcurs-Examinator, k. k. Director der philosophischen Studien, emeritirter k. k. Landes-Gymnasial-Director, emeritirter Decan der theologischen Facultät und emeritirter Rector der Grazer Universität. Obere Mariahilfergasse 500.

— Mathias Robitsch, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Kirchengeschichte, k. k. Landes-Gymnasial-Director, emeritirter Decan der theologischen Facultät und emeritirter Rector der Grazer Universität. Mariahilfergasse 511.

Decane der drei Facultäten und Beisitzer des academischen Senats.

Herr Friedrich Wagl, Capitular des Benedictiner-Stifts zu den Schotten in Wien, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums und der höhern Exegese des neuen Bundes, Supplent der Dogmatik, Pfarrconcurs-Examinator, derzeit Decan der theologischen Facultät. Großes Glacis 761/5.

— Joseph Blagatinschegg Edler von Kaiserfeld, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat in der Steiermark, Mitglied des historischen, dann des Gewerbe- und Industrie-Vereins in Innerösterreich, Ehrenmitglied des Musikvereins in Graz, Ehrenmitglied und Rechts-Consultent der steiermärkischen Sparcasse, derzeit Decan der juridischen Facultät. Frauengasse 183.

— Lorenz Gabriel, Doctor der Philosophie und der Rechte, emeritirter Rector Magnificus an der Universität zu Innsbruck, Mitglied der juridischen Facultät an der Universität in Graz, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Philosophie und der Geschichte der Philosophie, Decan der philosophischen Facultät. Oberer Gries 953.

Senioren und Pro-Senioren der drei Facultäten.

Der hochwürdigste Herr Joseph Alois Jüstel, Doctor der Theologie und Philosophie, Commandeur des kaiserl. österr. Leopold- und Ritter des Civil-Verdienstordens der königl. bayerischen Krone, insulirter Propst vom Wischehrad und Prälat im Königreiche Böhmen, emeritirter Rector an der Wiener Universität, k. k. wirkl. Staats- und Conferenzzath, Ehrenmitglied der k. k. Academie der bildenden Künste in Wien, jener der Wissenschaften und Künste zu Padua und des Athenäums zu Venedig u., Senior der theologischen Facultät. In Wien.

Herr Johann Niedl, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Pastoral-Theologie und Supplent der orientali-

schen Dialecte, Pfarreconcurs = Examinator, Pro = Senior der theologischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Heustadlgasse 164.

Herr Sebastian Jennil, k. k. wirkl. Hofrath, der sämmtlichen Rechte Doctor, jubilirter k. k. Professor des natürlichen Privat-, allgemeinen Staats-, dann Völker- und Criminalrechts an der Wiener Universität, emeritirter Professor der erstgenannten Lehrgegenstände an der Gräzer Universität, emeritirter Rector des Gräzer Lyceums, dann Senior der juridischen Facultät. In Wien.

— Joseph Schwamberger, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichtsadvocat, fürstlich Liechtenstein'scher Rath, Pro-Senior der juridischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Franziscanerplatz 340.

— Joseph Galasanz Likawetz, Priester der regulirten Cleriker der frommen Schulen böhmisch-mährischer Provinz, Doctor der Philosophie, emeritirter Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan der philosophischen Facultät, emeritirter Professor der theoretischen, der Moral = Philosophie und der Geschichte der Philosophie, derzeit k. k. Gymnasial-Director und Bibliothekar am k. k. Lyceum zu Laibach und Senior der philosophischen Facultät. In Laibach.

— Joseph Knar, der Philosophie und der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der reinen Elementar-Mathematik, emeritirter Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan, Pro-Senior der philosophischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Paulusthor-gasse 90.

Notar der juridischen Facultät.

Herr Johann Wlm, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat in der Steiermark. Postgasse 172.

Verzeichniß der P. T. Herren Mitglieder

der theologischen, juridischen und philosophischen Facultät, nach der Ordnung, in welcher dieselben in den Facultäts-Matrikeln aufgeführt erscheinen.

Theologische Facultät.

Herr Joseph Alois Jüstel; wie Seite 5.

— Benno Kreil, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Benedictinerstifts Admont, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums und theilhaft mit der großen goldenen Ehrenmedaille, zugleich Vocaldirector der theologischen Hauslehranstalt in Admont.

— Hermann Reismüller, Doctor der Theologie, insulirter Propst, Landstand in Steiermark und st. st. Ausschusßrath, Bisthum Seckau'scher geistlicher Rath, Hauptstadtpfarrer, Kreisdechant und Schuldistricts-Aufscher, emeritirter k. k. Professor der Moralthologie.

— Franz Kav. Luschn, Doctor der Theologie, Fürstbischöf von Görz, Metropolit im Königreiche Illyrien.

— Sales Florian Appel, Doctor der Theologie, regulirter Chorherr und Stiftsdechant zu Herzogenburg, emeritirter k. k. Professor der Dogmatik.

— Anton Klein, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor der Kirchengeschichte.

— Wenzel Joseph Bentel v. Lattenberg u.; wie Seite 4.

— Roman Zängerle, Fürstbischöf zu Seckau und Verweser des Bisthums Leoben, Sr. k. k. Hoheit des Großherzogs von Toscana geistlicher Rath, st. st. Ausschusßrath, Doctor der Philosophie und Theologie.

— Ludwig Crophius Edler v. Kaisersrieg, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Cistercienserstifts Klein, st. st. Verordneter, Beisitzer bei den Gubernialberathungen in Angelegenheiten des stabilen Catasters,

Curator und Studiendirector am ständischen Joanneum, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums a. B. und emeritirter Director der theologischen Studien, wie auch emeritirter Rector der hiesigen Universität.

Herr Joseph Koblgruber, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums n. B.

— Joseph Büchinger, Doctor der Theologie, Domherr, Consistorialrath, Director des Diöcesan-Priesterhauses und des k. k. Convicts, emeritirter Professor der Dogmatik und emeritirter Decan der theologischen Facultät. Im Priesterhause.

— Mathias Robitsch u.; wie Seite 4.

— Alois Lariß, Doctor der Theologie, infulirter Propst und Stadtpfarrer zu Bruck, Dechant und Schuldistricts-Aufscher, Landstand in Steiermark, st. st. Ausschusßrath, emeritirter Professor des Bibelstudiums a. B. und der orientalischen Dialecte.

— Jakob Propst, Doctor der Theologie, k. k. Gubernialrath und Referent in geistlichen und Studienangelegenheiten zu Innsbruck, Ehren-domherr an der fürstbischöflich Brirner Cathedralkirche, fürstbischöflich Seckauer und Brirner geistlicher Rath, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums n. B.

— Joseph Kramer u.; wie Seite 3.

— Johann Rotter, Capitular des Benedictinerstifts Brzewnów und Braunau in Böhmen, Doctor der Theologie und Professor der Dogmatik an der k. k. Universität zu Prag.

— Friedrich Wagl u.; wie Seite 5.

— Johann Riedl u.; wie Seite 5.

— Alexander Grillwiger, Doctor der Theologie, Capitular des Stifts Rein.

— Carl Graf v. Welfersheimb, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu Wien, Domicellar-Domherr des Erzstifts Olmütz.

— Lorenz Vogrin, Doctor der Theologie, Pfarrer zur heil. Dreifaltigkeit in Kleinsonntag.

Herr Philipp Pototschnigg, Doctor der Theologie, Capitular des Benedictinerstifts Admont, Professor des Bibelstudiums n. B., in Admont.

— Carl Wenger, Doctor der Theologie, k. k. Professor der Dogmatik in Salzburg.

— Anton Murko, Doctor der Theologie, Pfarrer zu Stadl in Obersteier.

— Joseph Reinisch, Doctor der Theologie, Pfarrer zu Wies bei Burgsthal.

Juridische Facultät.

Herr Carl v. Appeltauer u.; wie Seite 4.

— Joseph Kniely, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz, emeritirter Decan der juridischen Facultät und emeritirter Rector der k. k. Gräzer Universität.

— Sebastian Jenuß u.; wie Seite 6.

— Joseph Leeb, k. k. Professor in Wien.

— August Novak, k. k. Professor in Lemberg.

— Joseph Schweighofer, k. k. Gubernialrath und Kammerprocurator in Steiermark, Mitglied des steiermärkisch. Musikvereins, dann des Industrie- und Gewerksvereins in Innerösterreich und emeritirter Rector der Gräzer Universität.

— Franz Dirnböck, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz und emeritirter Rector der Gräzer Universität.

— Bonaventura Hödl, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.

— Joseph Schwamberger u.; wie Seite 6.

— Anton Murrmayr, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.

— Franz Reisinger, " " " " " "

— Wilhelm Edler v. Hammer, " " " " " "

— Carl Pachler, " " " " " "

— Johann Evangelist Oblack, " " " " " "

— Ignaz Joseph Steinhart, " " " " " "

- Herr Johann Humpl, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
- Anton Hoblnigg, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Franz Ritter v. Griendl, Landstand in Steiermark.
 - Ignaz Franz Herna, privatirend, in Graz.
 - Franz Carl Ritter v. Heintl u.; wie Seite 14.
 - Friedrich August Fossel, k. k. Fiscal-Adjunct bei der steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Anton Wasserfall Edler von Rheinbrausen, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz, emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Johann Nepomuck Ulm u.; wie Seite 6.
 - Eduard Ritter von Arbter, k. k. Appellations-Rath in Lemberg.
 - Joseph Homann, privatirend, in Graz.
 - Anton Pachler, privatirend, in Graz.
 - Franz Xaver Rucker, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Joseph Mörth, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Moriz Fluck, k. k. Fiscal-Adjunct in Linz.
 - Gottfried Bouvier, privatirend, in Graz.
 - Johann Conrad Plattner, Hof- und Gerichts-Advocat in Triest.
 - Joseph Ruar u.; wie Seite 6.
 - Franz Wiesenauer u.; wie Seite 16.
 - Andreas Mochart, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
 - Franz Xaver Friedrich Bouvier, Hof- und Gerichts-Advocat in Wiener-Neustadt.
 - Carl Kaiser v. Frauenstern, k. k. Fiscal-Adjunct bei der illyrischen Kammer-Procuratur in Laibach.
 - Andreas Hüttenbrenner, Bürgermeister in Graz.

- Herr Joseph Gustach Richter, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz, emeritirter Decan der juridischen Facultät.
- Joseph Eduard Pokorny, bei der k. k. Hofkammer-Procuratur in Wien.
 - Carl Mandl von Mandlstein, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Joseph Blagatinschegg Edler von Kaiserfeld u.; wie Seite 5.
 - Gustav Franz Schreiner u.; wie Seite 16.
 - Franz Schrey Edler von Redlwerth, k. k. Bezirks-Commissär und Bezirksrichter in Neumarkt.
 - Franz Ruz, privatirend, in Laibach.
 - Anton Rack, Bezirksrichter in Münkendorf in Krain.
 - Alois Königshofer, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz, emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Adolph Pernsuf, Hof- und Gerichts-, wie auch Hofkriegsraths-Advocat und k. k. öffentlicher Notar in Wien.
 - Jakob Kompaß, Hof- und Gerichts-Advocat in St. Pölten.
 - August Nedel, Hof- und Gerichts-Advocat in Wien.
 - Georg May, senior, ausgetretener Advocat, in Graz.
 - Georg May, junior, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Johann Adalbert Fischer, privatirend, in Graz.
 - Wilhelm Eduard Schmereck, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Emanuel Ruz, Advocatur-Aspirant in Laibach.
 - Franz Edlauer u.; wie Seite 16.
 - Peter Trummer, k. k. Fiscal-Adjunct bei der steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Mathias Foregger, Hof- und Gerichts-Advocat in Gills.

Herr Carl Ignaz Skarnitzel, Actuar der k. k. galizischen Kammerprocuratur in Lemberg.

- Franz Rupnik, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
- Joseph Edler von Neubauer, privatirend, in Graz.
- Eduard Julius Quesar, k. k. Fiscal-Adjunct in Lemberg.
- Franz Sterger, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
- Ludwig Thoman, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
- Mathias Nuliz, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
- Gustav Illes, Hof- und Gerichts-Advocat in Judenburg.
- Peter Marth, Advocatur-Aspirant in Graz.
- Franz Archer, Anwalt der Stifths Herrschaft Rein.
- Joseph Scholl, k. k. Fiscal-Adjunct in Lemberg.
- Franz Steiner, k. k. Garnisons-Auditor in Marburg.
- Philipp Pfefferer, Hof- und Gerichts-Advocat in Laibach.
- Friedrich Steniger, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
- Franz Obermeyer, Hof- und Gerichts-Advocat in Leoben.
- Gustav Beck, Landes-Advocat in Nied.
- Andreas Luschin, k. k. Fiscal-Adjunct in Zara.
- Joseph Stieger, Hof- und Gerichts-Advocat in Salzburg.
- Johann Evangelist Achazhizh, Advocatur-Aspirant in Laibach.
- Jakob v. Ratschiller, pensionirter k. k. Landrath, emeritirter Director der juridischen Studien.
- Joseph Potpeschnigg, Advocatur-Aspirant in Graz.
- Ignaz Berze, Referent bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Joseph Kleindienst, Hof- und Gerichts-Advocat in Laibach.
- Franz Schönberg, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
- Franz Duchatsch, Hof- und Gerichts-Advocat in Marburg.

Herr Carl Rechbauer, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.

- Joseph Rosina, Concepts-Practikant bei der k. k. illyrischen Kammer-Procuratur in Laibach.
- Lorenz Gabriel u.; wie Seite 5.
- Joseph Fr. Kniely, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
- J. F. M. Wilhelm Wiesinger, Concepts-Practikant bei der k. k. Hof-Kammer-Procuratur.
- Hermann Joseph Mulley, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Johann Blaschke u.; wie Seite 16.
- Ludwig Horrath, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
- Anton Krndowski, Concepts-Practikant bei der k. k. Kammer-Procuratur in Lemberg.
- Lucas Gustav Ruzschar, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Joseph Duclaz Erwein, Advocatur-Aspirant in Wien.
- Valentin Anton Suppan, Advocatur-Aspirant in Graz.
- Franz Ignaz Böß, Advocatur-Aspirant in Graz.
- Friedrich Kaltenecker, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Carl Gurter von Breinlstein, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Albert Uranitsch, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Franz Dissauer, Advocatur-Aspirant in Graz.
- Gustav Gfirtner, Advocatur-Aspirant in Graz.
- August Chabert u.; wie Seite 17.
- Carl Helm, k. k. Cameral-Bezirks-Commissär in Graz.
- Moiz Smrecker, Advocatur-Aspirant in Wien.

Philosophische Facultät.

- Herr Joseph Galasanz Likawetz u.; wie Seite 6.
- Joseph Kuar u.; wie Seite 6.
 - Johann Nepomuk Krauß, insulirter Propst ad omnes Sanctos de castro Vesprimiensi im Königreiche Ungarn, k. k. Gubernialrath, Referent in geistlichen und Studien-Angelegenheiten bei dem steiermärkischen Gubernium, Mitglied des Musik-, dann des Industrie-Vereins in Steiermark, emeritirter Rector der Gräzer Universität.
 - Albert von Muchar u.; wie Seite 20.
 - Carl von Appeltaner u.; wie Seite 4.
 - Franz Carl Ritter v. Heintl, k. k. wirklicher Hof-Concipist, Landstand in Oesterreich und Steiermark, Doctor der Rechte und der Philosophie, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, emeritirter Decan der philosophischen Facultät an der Gräzer und Wiener Universität.
 - Joseph Ferdinand Heßler, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik und angewandten Mathematik am Wiener polytechnischen Institute, Mitglied der königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften und der k. k. patriotisch-ökonomischen Gesellschaft in Prag.
 - Anton Michael Hornung, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, k. k. Professor der practischen Arzneikunde am Lyceum zu Salzburg und Primararzt im dortigen St. Johannes-Spitale.
 - Rudolph Gustav Puff, k. k. Professor der Humanitäts-Classen in Marburg.
 - Honorius Widerhofer u.; wie Seite 19.
 - Vincenz Schosserer, Auditoriats-Practikant beim k. k. Jud. del. mil. mixt. in Graz.
 - Eduard Duesar u.; wie Seite 12.
 - Leopold Franz Maximilian Hasler u.; wie Seite 19.

Herr Julius Wilhelm Gintl u.; wie Seite 20.

- Lorenz Gabriel u.; wie Seite 5.
- Franz Xaver Glubek, Professor der Land- und Forstwirthschaft am st. st. Joanneum, Referent des Central-Ausschusses der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, Mitglied der k. k. Universität in Lemberg und Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften.
- Carl Ullepitsch, k. k. Fiscal-Adjunct bei der illyrischen Kammer-Procuratur in Laibach.
- Florian Schindler, Studien-Director der k. k. technischen Schule in Lemberg.
- Franz Wilhelm Irsa, Privat in Wien.
- Wenzel Joseph Ventel von Lattenberg u.; wie Seite 4.
- Jakob Schollizh u.; wie Seite 20.
- Franz Seidl, Landrechts-Auscultant in Graz.
- Alexander Theodorovich, Gränzverwaltungs-Practikant in der Miltärgränze.

Universitäts-Actuar und Pedell.

Herr Georg Ledwina, Hofgasse im k. k. Gymnasial-Gebäude 44, rückwärts im ersten Stocke.

Theologisches Studium.

k. k. Director.

Herr Joseph Kramer; wie Seite 3.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Wenzel Joseph Ventel von Lattenberg u.; wie Seite 4.

- Mathias Robitsch u.; wie Seite 4.

Herr Johann Niedl u.; wie Seite 5.

— Friedrich Wagl u.; wie Seite 5.

Theologischer Adjunct.

Herr Adalbert Schmid, Weltpriester; im fürstbischöflichen Seminarium, zugleich Supplent des Bibelstudiums alten Bundes.

Juridisch-politisches Studium.

K. k. Director.

Herr Carl von Appeltaner u.; wie Seite 4.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Gustav Franz Schreiner, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der österreichischen politischen Gesezkunde und der Statistik, Mitglied der steiermärkischen Provinzial-Commerz-Commission, emeritirter Rector des k. k. O-müthzer Lyceums; im Münzgraben in der Münzgrabengasse 402.

— Franz Edlauer, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des natürlichen Privat-, Staats-, Völker- und des österreichischen Criminal-Rechts, dann der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und des Straf-Gesezes gegen Gefällsübertretungen; Holzplatz 43.

— Franz Wiesenauer, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des österreichischen Privatrechts; Limmelplassgasse 18.

— Johann Blaschke, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Lehen-, Handels- und Wechselrechts, des gericht-

lichen Verfahrens in und außer Streitsachen und des Geschäfts-Styls. Kleine Glacisstraße 10.

Herr August Chabert, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen und Kirchen-Rechts und Pfarrconcurs-Examinator. Großes Glacis 38.

— Anton Richter, Rechnungs-Official der k. k. steiermärkischen Provinzial-Staatsbuchhaltung, Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Steiermark, als Docent der Verrechnungsfunde. Franziscanerplatz 327.

Medicinisch-chirurgisches Studium.

K. k. Director.

Herr Wenzel Streinz u.; wie Seite 4.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Johann Nepomuk Kömm u.; wie Seite 3.

— Ferdinand Edler v. Schöller, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten, der theoretischen Augenheilkunde und der medicinischen Clinik, emeritirter Rector des Grazer Lyceums und der Universität, Medicus primarius im allgemeinen Krankenhause, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, dann der medicinischen Gesellschaft zu Athen, ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft und des Vereins für Industrie in Steiermark. Im allgemeinen Krankenhause 66.

— Franz Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie, und Mitglied des Industrie- und Gewerbs-Vereins in Innerösterreich. An der neuen Brücke im Hause 3/b.

Herr Leopold Langer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen Medicin und gerichtlichen Arzneikunde, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Frauengasse 183.

— Franz Gruschauer, Doctor der Medicin und Chirurgie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Vorbereitungs-Wissenschaften für Chirurgen und außerordentlicher öffentlicher Professor der analytischen Chemie, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, der physikalisch-medicinischen Societät in Erlangen, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden, der Gesellschaft zur Förderung der nützlichen Künste und ihrer Hilfswissenschaften zu Frankfurt a. M. und ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft. Tummelplatzgasse 16.

— Franz Seraphin Götz, Doctor der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und practischen Geburtshilfe und Ordinarius der k. k. Gebär- und Findelanstalt. Wohnt im Gebärhause.

— Franz Frisch, Doctor der Medicin, Magister der Thierheilkunde, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Seuchenlehre und Veterinär-Polizei, wirkliches Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaften in Steiermark und Krain, ordentliches Mitglied des Industrie- und Gewerbe-Vereins in Innerösterreich und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Froschgangasse 190.

Geburtshilflicher Assistent.

Herr Joseph Adler, Doctor der Medicin, Licenziat der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Secundargeburtst. Im k. k. Gebärhause.

Chirurgischer Assistent.

Herr Johann Baptist Mezler v. Andelberg, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, correspondirendes Mitglied der physika-

lisch-medicinischen Gesellschaft zu Erlangen und der philosophisch-medicinischen Gesellschaft zu Würzburg. Im allgemeinen Krankenhause 66.

Medicinischer Assistent.

Herr Joseph Streinz, Doctor der Medicin, Magister der Geburtshilfe und Secundararzt der medicinischen Abtheilung. Im allgemeinen Krankenhause 66.

Anatomischer Assistent.

Herr Engelbert Appel, Patron der Chirurgie und approbirter Geburtshelfer. Im k. k. Gebärhause.

Philosophisches Studium.

K. k. Director.

Herr Wenzel Joseph Ventel von Lattenberg u.; wie Seite 4.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Leopold Haßler, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Welt- und der österreichischen Staaten-Geschichte, dann der historischen Hilfswissenschaften, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Großes Glacis 37/1.

— Joseph Rnar u.; wie Seite 6.

— Lorenz Gabriel u.; wie Seite 5.

— Honorius Widerhofer, Capittlar des Benedictiner-Stiftes St. Lambrecht, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Religions-Wissenschaft und Erziehungskunde, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Henstadtgasse 167.

Herr Albert von Muchar, Capittular des Benedictiner-Stifts Admont, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der classischen Philologie und Aesthetik, theilt mit der mittleren goldenen Verdienst-Medaille, Mitglied der Ackerbau-Gesellschaften in Steiermark und Krain, Mitglied des innerösterreichischen Industrie-Vereins und des Carl-Franzens-Museums in Oberösterreich, emeritirter Decan der philosophischen Facultät und emeritirter Rector der Grazer Universität. Badgäßchen 309.

— Julius Wilhelm Gintl, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik und der angewandten Mathematik, correspondirendes Mitglied des Athenäums in Venedig und der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Tirol und Vorarlberg. Holzplatz 45.

Sprachlehrer.

Herr Coloman Quas, k. k. öffentlicher ordentlicher Lehrer der windischen Sprache und obergerichtlich bestellter beeideter Dolmetsch derselben für Steiermark. Paulusthorgasse 71.

— Jakob Scholizh, Doctor der Philosophie, außerordentlicher öffentlicher Lehrer der französischen und provisorisch der italienischen Sprache und Literatur. Stainzerhof 393.

K. k. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Johann Krausler, provisorischer Bibliothekar am ständischen Joanneum, Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft und des Industrie- und Gewerbe-Vereins in Innerösterreich. Hofgasse im Bibliotheks-Gebäude 37.

Bibliotheks-Scriptor: Herr Carl Anton Kallmus, Leonhardergasse 598.

Bibliotheks-Amanuensis und Gebäude-Inspector: Herr Georg

Bedwina; wie Seite 15.

Ein Hausknecht. — Ein Diener beim physikalischen Cabinet.

Ordentliche Vorlesungen.

I. Theologische.

Erster Jahrgang.

a) Ueber **Kirchengeschichte** liest Herr Professor Mathias Robitsch nach Anton Klein (*Historia ecclesiae christianae, Graecii* 1828) in lateinischer Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 3 bis 4 Uhr.

b) Ueber **hebräische Sprache, biblische Archäologie, Exegese und Einleitung in die Bücher des alten Bundes** liest Herr Adalbert Schmid, theol. Adjunct, als Supplent, nach Jahn's *Grammatica linguae hebraicae, Viennae apud Beck* 1809; dann *Archaeologia biblica*, endlich *Introductio in libros sacros veteris foederis in Epitomen redacta, Viennae*, letztere beide nach den vom Wiener Herrn Universitäts-Professor Ackermann neu umgearbeiteten Ausgaben, in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

a) Ueber **Kirchenrecht** (im zweiten Semester) liest Herr Professor August Habert nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

b) Ueber die **Einleitung in die Bücher des neuen Bundes**, dann **biblische Hermeneutik, griechische Sprache und Exegese des neuen Bundes** liest Herr Professor Friedrich Wagl nach eigenen Schriften in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

c) Ueber **Erziehungskunde** Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den freigelassenen philosophischen Vorlesungen.)

Dritter Jahrgang.

a) Ueber **Moral** liest Herr Professor Ventel von Lattenberg nach Stapfs (Epitome theologiae moralis, publicis praelectionibus accommodata, 2 Tom., Oeniponti 1832, apud Wagner) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

b) Ueber **Dogmatik** liest Herr Friedrich Wagl, Professor des Bibelstudiums, als Supplent, nach Klüpfels (Ziegler's) (Institutiones Theologiae dogmaticae, in usum auditorum, Viennae 1821, apud J. G. Binz) in lateinischer Sprache täglich Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Den Theologen dieses Curſes werden in deutscher Sprache folgende Lehrgegenstände vorgetragen:

a) Ueber **Pastoral** liest Herr Professor Johann Riedl nach Reichenberger's Pastoral-Anweisung zum academischen Gebrauche, 2 Theile, Wien 1812, bei Rhein, an den obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

b) Die **Katechetik** und **Pädagogik** lehrt der Herr Haupt-Normal-Schuldirector Johann Gödl an allen Schultagen von 9 bis 10 Uhr

Vormittags nach J. M. Leonhard's Anleitung zum Katechisiren, als Leitfaden zu den öffentlichen Vorlesungen und zur eigenen Bildung für katholische Religionslehrer, Wien 1826; und nach Beitel's Methodenbuch, oder Anleitung zur zweckmäßigen Führung des Lehramts in Trivial- und Hauptschulen, Wien 1832.

II. Juridische.

Erster Jahrgang.

Ueber **juridisch-politische Encyclopädie**, dann über **natürliches Privat- und Staats-Recht**, ferner über **natürliches Staaten- und österreichisches Criminal-Recht** liest Herr Professor Franz Edlauer nach Herrn von Zeiller (natürliches Privatrecht, 3te verbesserte Auflage, Wien 1819, bei C. Ferd. Beck); ferner nach Freiherrn v. Martini (Positiones de jure civitatis et gentium, Vindobonae typ. Josephi Kurzbeck, 1773) in deutscher Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 4 bis 5 Uhr.

Ueber **Theorie der Statistik**, über die **Statistik der europäischen Staaten**, dann über die **Statistik des österreichischen Kaiserthums, mit Inbegriff des österreichischen Staatsrechts**, liest Herr Professor Schreiner nach Bizius theoretischer Vorbereitung zur Statistik, Wien 1810; und nach eigenen Schriften in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

Ueber **römisches Recht** liest Herr Professor August Chabert nach Anton Gaimberger (reines römisches Privatrecht nach den Quellen und den Auslegungen der vorzüglichsten Rechtsgelehrten, in vier Theilen, Wien 1835, im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administra-

tion) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber **Kirchenrecht** an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den theologischen Vorlesungen.)

Ueber die **neue Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung** und das **Strafgesetz gegen Gefälls-Übertretungen** liest Herr Professor Edlauer nach den eben benannten Gesetzen, nach dem Amts-Unterrichte für Gefällsübertretungen und den darüber erschienenen nachträglichen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Ueber das **österreichische Privatrecht** liest Herr Professor Wiefenauer nach dem bürgerlichen Gesetzbuche für die deutschen Erbstaaten, Wien 1811, in deutscher Sprache an obigen Schultagen durch das ganze Schuljahr Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Ueber **Lehenrecht** (im ersten Semester) liest Herr Professor Blaschke nach Joseph Prokop Freiherrn v. Heintke, dritte, vermehrte und verbesserte Auflage, Wien 1831, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber **Handels- und Wechselrecht** (im zweiten Semester) liest Herr Professor Blaschke nach Sonnleithner (dem Wechselpatente) und den besonders dahin einschlagenden Verordnungen in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Ueber die **politischen Wissenschaften** nach von Sonnenfels Grundsätzen der Polizei-, Handlungs- und Finanzwissenschaft, Wien 1809, und nach eigenen Schriften; dann über die **österreichische politische Gesetzkunde** nach Kopek's österreichischer politischer

Gesetzkunde, Wien 1807 und 1819, und den bestehenden politischen Gesetzen, endlich über die **schweren Polizei-Übertretungen** nach dem Gesetzbuche über dieselben liest Herr Professor Schreiner in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber den **Geschäftsstyl**, dann über das **gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen** liest Herr Professor Blaschke nach: von Sonnenfels ersten Grundlinien des Geschäftsstyls, Wien 1802, ferner: nach der Jurisdictionsnorm, der allgemeinen bürgerlichen Gerichts- und Concurs-Ordnung, der allgemeinen Instruction für die Justizstellen und anderen besonderen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Die **sonntäglichen Exhortationen** werden für die Hörer der Rechte im Winter um 11 Uhr, und im Sommer um halb 11 Uhr vom Herrn Professor Doctor Johann Niedl gehalten.

III. Medicinische und Chirurgische.

Diese werden in deutscher Sprache und in folgender Ordnung gehalten.

Erster Jahrgang.

Im ersten Semester.

Ueber die **Einleitung in das medicinisch-chirurgische Studium** liest Herr Professor Langer nach eigenen Schriften.

Ueber **Physik** liest Herr Professor Gruschauer nach seinem Werke: Elemente der Naturlehre in ihrer Anwendung auf die Heilkunde, Graz 1840, bei J. A. Kienreich, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Ueber **Anatomie** liest Herr Professor Mayer nach: Alois Michael Mayer's anatomischer Beschreibung des ganzen menschlichen Körpers, herausgegeben von Doctor Feittele, Wien 1830, bei Carl Ferdinand Beck, und nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Die **Secir-Übungen** werden von Ebendenselben von 4 bis 7 Uhr Abends gehalten.

Im zweiten Semester.

Ueber **allgemeine und pharmaceutische Chemie** liest Herr Professor Gruschauer nach seinem Werke: Elemente der medicinischen Chemie und Botanik, Graz 1839, bei J. M. Kienreich, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Ueber **Botanik** liest Herr Professor Gruschauer nach seinem obigen Werke an obigen Tagen von 7 bis 8 Uhr Morgens.

Ueber **Anatomie** wie im ersten Semester.

Zweiter Jahrgang.

Im ersten Semester.

Ueber **Physiologie, dann allgemeine medicinische und chirurgische Pathologie und Therapie** liest Herr Professor Langer nach: Der Mensch im gesunden und kranken Lebenszustande, dargestellt von Leopold Langer, der Medicin Doctor und k. k. Professor, Graz 1836, bei Damian und Sorge; an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr Vormittags.

Ueber **theoretische Geburtshilfe für Schülerinnen der Hebammenkunst** liest Herr Professor Götz nach: Johann Philipp Horn's Lehrbuche der Geburtshilfe zum Unterrichte für Hebammen; 3te verbesserte Auflage, Wien 1831, bei Wallishausner; an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Im zweiten Semester.

Ueber **Arzneimittellehre, Diätetik, Receptir- und pharmaceutische Waarenkunde** liest Herr Professor Langer nach: Die äußern

Einflüsse in Bezug auf den gesunden und kranken Lebenszustand des Menschen, dargestellt von Leopold Langer, Doctor der Medicin und k. k. Professor, Graz 1837, bei Damian und Sorge; an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr.

Ueber **theoretische Geburtshilfe für Chirurgen** liest Herr Professor Franz Seraphin Götz nach: Johann Philipp Horn's theoretisch-practischem Lehrbuche der Geburtshilfe für angehende Geburtshelfer; 3te umgearbeitete verbesserte Auflage, Wien 1838, bei Wallishausner; an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr.

Ueber **Seuchenlehre und Veterinär-Polizei** liest Herr Professor Franz Frisch nach eigenen Heften Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Im ersten Semester.

a) **Medicinisch-clinischen Unterricht** ertheilt Herr Professor Edler von Schöller nach seinem eigenen Lehrbuche: Die innerlichen Krankheiten des Menschen, Wien 1839, Wallishausner; an obigen Schultagen Morgens von 7 bis 8 Uhr.

b) **Specielle medicinische Pathologie und Therapie** wird von Ebendenselben nach obigem Lehrbuche an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr vorgetragen.

c) **Chirurgisch-practischen Unterricht und Übungen am Krankenbette** ertheilt Herr Professor Kömm nach: Kern's Leistungen der chirurgischen Klinik an der hohen Schule zu Wien, Wien 1828, an obigen Schultagen von 9 bis 10 Uhr.

d) Ueber **specielle chirurgische Pathologie und Therapie** liest Ebendenselbe nach: Maximilian Joseph Chelius (Handbuch der Chirurgie, 2 Bände, Leipzig 1839) und eigenen Schriften; über **chirurgische Operationen mit Darstellungen derselben an Zeichnungen** nach: Zang's Darstellung blutiger heilkundiger Operationen, Wien 1823; dann über **Instrumenten- und Benda-**

genlehre nach: Ott's theoretisch = practischem Handbuche der allgemeinen und besonderen chirurgischen Instrumenten- und Verbandlehre oder der mechanischen Heilmittellehre, München 1834, an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

e) **Operationsübungen an Leichnamen** finden in Gegenwart des Herrn Professors Kömm oder dessen Assistenten an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Statt.

f) Ueber **gerichtliche Arzneikunde** liest Herr Professor Langer nach: Joseph Bernk's systematischem Handbuche der gerichtlichen Arzneikunde zum Gebrauche für Aerzte, Wundärzte, Rechtsgelehrte und zum Leitfaden bei öffentlichen Vorlesungen; 3te Auflage, Wien 1827, bei Wallishausner; an obigen Schultagen Mittags von 12 bis 1 Uhr.

g) Ueber **theoretische und practische Geburtshilfe** liest in windischer Sprache Herr Professor Kömm nach eigenem Lehrbuche, betitelt: Bukve od porodne pomozhi sa porodne pomozhnize na kmetih. Saloshil Franz Ferstl v' Gradzi. Johannes Lovrenz Greiner, 1840; im Winter-Semester an obigen Schultagen Nachmittags von halb 5 bis halb 6 Uhr.

Im zweiten Semester.
Fortsetzung von den im ersten Semester verzeichneten Lehrgegenständen
a, b, c, d und e.

f) **Übungen in chirurgischen Operationen und Anlegung der Bandagen** unter Anleitung des Herrn Professors Kömm täglich Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

g) Ueber **specielle Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten** trägt Herr Professor Edler v. Schöller, und über **operative Augenheilkunde** Herr Professor Kömm vor, beide nach: Professor Anton v. Rosa's Lehre von den Augenkrankheiten. Wien 1834, Wallishausner.

h) **Geburtshilflich-clinischen Unterricht** ertheilt Herr Professor Götz an obigen Schultagen von halb 9 bis 10 Uhr durch beide Semester.

IV. Philosophische.

Anmerkung. Alle Vorlesungen in dieser Studien-Abtheilung, mit einziger Ausnahme der lateinischen Philologie, werden in deutscher Sprache gehalten. — Wo tägliche Vorlesungen angegeben sind, sind alle Wochentage zu verstehen, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, dann der durch besondere Verordnungen bestimmten Ferialtage.

A. Obligatorien.

Erster Jahrgang.

1. **Religionswissenschaft** wird Montags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, und Mittwochs Vormittags von 9 bis 10 Uhr, vom Herrn Professor Honorius Widerhofer vorgetragen, nach dem systematischen Religions-Unterrichte für Candidaten der Philosophie, I. Theil. Wien, 1821. Im k. k. Schulbüchererschleisse.
2. **Theoretische Philosophie** Montags, Dinstags, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10 Uhr, dann Mittwochs Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Professor Lorenz Gabriel nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. Im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration.
3. **Reine Elementar-Mathematik** täglich Vormittags von 8 bis 9 Uhr, dann Dinstags und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Professor Knar nach dessen Lehrbuche: Anfangsgründe der reinen Mathematik. Graz 1829. Bei Damian und Sorge.
4. **Lateinische Philologie** Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Albert v. Muchar nach der für die Hörer der Philosophie vorgeschriebenen Chrestomathie, Viennae apud Geistinger, 1827.

Allen Studirenden dieses Jahrgangs, welche das Unterrichtsgeld zu zahlen haben, wird das Studium der Mineralogie, Zoologie und Botanik am Joanneum besonders empfohlen; die Convictisten, Stipendisten

und vom Erlage des Unterrichtsgelds Befreiten sind aber zu Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826, Studien-Hofcommissions-Verordnung vom 2. September 1826, Zahl 4064, Gubernial-Intimat vom 23. September 1826, Nr. 20451, hierzu verpflichtet und haben zur Fortdauer der Unterstützung oder Begünstigung, welche sie genießen, durch Prüfungs-Zeugnisse über den gemachten guten Fortgang aus den obgenannten drei Zweigen der Naturgeschichte sich auszuweisen.

Zweiter Jahrgang.

1. **Religionswissenschaft** Dinstags und Freitags Vormittags von 9 bis 10 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer nach: des systematischen Religions-Unterrichts zweitem und dritten Theile.
2. **Moralphilosophie** Dinstags und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4, und Mittwochs Vormittags von 9 bis 10 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel nach dem Lehrbuche der Philosophie, Wien 1835, im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration.
3. **Physik**, in Verbindung mit der angewandten **Mathematik**, Montags und Samstags Vormittags von 9 bis 10 Uhr, Dinstags, Mittwochs und Freitags detto von 10 bis 11 Uhr; dann Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Gintl nach: Andreas von Ettingshausen: Anfangsgründe der Physik, Wien 1844, bei Carl Gerold.
4. **Lateinische Philologie** Montags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor v. Muchar, nach der oben angeführten Chrestomathie.

Allen Hörern dieses Jahrgangs, welche das Unterrichtsgeld zahlen, wird der Besuch der Vorlesungen über die Universalgeschichte besonders empfohlen; den Convictisten, Stipendisten und den vom Erlage des Unterrichtsgelds Befreiten ist er in Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826 zur Pflicht gemacht.

B. Freie (wissenschaftliche) Lehrgegenstände.

1. **Erziehungskunde** Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer nach: Milde's Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde.
2. **Geschichte der Philosophie** Montags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel nach eigenen Hefen.
3. **Universal-Geschichte** täglich Vormittags, und zwar Montags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr, an den übrigen Tagen von 11 bis 12 Uhr vom Herrn Professor Hasler nach: Brand's allgemeiner Weltgeschichte, 2. Auflage. 8. Wien 1825, bei Geistinger.
4. Ueber **österreichische Staatengeschichte** Dinstags, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr nach eigenem Lehrbuche (Geschichte des österreichischen Kaiserstaates, Wien 1842, bei Ignaz Klang); wie auch
5. über **historische Hilfswissenschaften** mit jährlicher Abwechslung nach dem gegenwärtigen Studienplane, und zwar in diesem Jahre über **Numismatik**, Montags und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr, nach eigenen Hefen, liest Herr Professor Hasler.
6. Ueber **classische Literatur**, nach eigenen Schriften, liest Herr Professor von Muchar Montags, Dinstags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
7. Ueber **griechische Philologie**, nach eigenen Schriften, liest Herr Professor von Muchar Dinstags Vormittags von 8 bis 9 Uhr, und Samstags Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Die Erziehungskunde ist, nebst dem, daß sie für die Studirenden der Theologie im zweiten Jahrgange vorgeschrieben ist, für die Bewerber um Lehrämter an Gymnasien und an philosophischen Studien-Anstalten, wie auch für Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungs-Anstalten; — die Universal- und die österreichische Staatengeschichte ist für die Candidaten des philosophi-

schen und juridischen Doctorgrades, — die beiden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die Aesthetik, classische Literatur und die griechische Philologie sind für die Bewerber um Lehramter der Humanitäts-Classen, der Philosophie, der Geschichte der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitäts-Classen, der Philosophie und der lateinischen Philologie, ein Obligatstudium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungs-Zeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschafts-Zweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramts-Concurrenz, zu den strengen Prüfungen für den Doctorgrad zugelassen zu werden, oder das Befugniß-Zeugniß zur Ertheilung des Privat-Unterrichts u. s. w. erhalten zu können. In Folge hoher Studien-Hofcommissions-Verordnung vom 27. November 1824, Z. 8404, sind überdies diejenigen Studirenden, welche während ihres philosophischen Studiencurses Zöglinge eines Convicts oder Erziehungshauses, oder im Genuße was immer für eines Stipendiums sind, und welche sich während ihrer juridischen oder medicinischen Studien in einem Convicte oder Erziehungshause befinden, im Laufe der drei ersten Jahre der genannten Studien verbunden, die Vorlesungen aus der Erziehungskunde zu besuchen und sich der Prüfung aus derselben zu unterziehen, dergestalt, daß es ihnen zwar frei bleibt, nach ihren Verhältnissen zu bestimmen, in welchem dieser drei Jahre sie dieser ihrer Verpflichtung nachkommen wollen, daß sie aber im Falle einer gänzlichen Vernachlässigung derselben der Unterstützung, welche sie genießen, verlustig werden würden. — Eben so gehört auch die Landwirthschaftslehre zu den Obligatstudien, und zwar für diejenigen Studirenden, welche in Zukunft um eine Anstellung auf dem Lande sich bewerben; indem kein Herrschafts- oder Gutsbesitzer einen Landbeamten aufzunehmen befugt ist, der nicht in einer öffentlichen Lehranstalt ein gültiges Prüfungs-Zeugniß aus der Landwirthschaftskunde sich erworben hat. (Hofkanzlei-Decret vom 1. Februar 1809.)

Die **sonntäglichen Erhortationen** werden für die Hörer der Philosophie, dann der Medicin und Chirurgie im Winter um halb 10 Uhr, im Sommer um 9 Uhr, vom Herrn Professor Doctor Honorius Widenhofer gehalten.

Außerordentliche Vorlesungen.

- a) Ueber die mit der **hebräischen Sprache verwandten Mundarten** liest Herr Professor Johann Riedl als Supplent (wie oben) nach Oberleitner's Sprachlehren in lateinischer Sprache Montags, Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- b) Vorlesungen über die **Gegese der Bücher des neuen Bundes** gibt Herr Professor Friedrich Wagl (wie oben) Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- c) Ueber die **Verrechnungskunde** liest Herr Docent Anton Richter nach Joseph von Szarka's Lehrbuche der Comptabilitätswissenschaft (Wien 1822) Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr Morgens in den Sommermonathen, vom Mai angefangen, in den übrigen Monathen von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.
- d) Ueber die **cameralistische und politische Arithmetik** liest Herr Professor Georg Goeth nach Joseph Bestiba's Lehrbuch der cameralistischen, politischen und juristischen Arithmetik Montags, Mittwochs und Samstags von 11 bis 12 Uhr.
- e) Vorlesungen über **Rettung Scheintodter und zufällig Verunglückter** gibt im ersten Semester Herr Professor Leopold Langer Sonntags und an Feiertagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr für Jedermann.
- f) Ueber die **Pflege der Kranken** zur Bildung guter Krankenwärter werden im zweiten Semester an Sonn- und Feiertagen im Krankenhause von den Herren Professoren Kömm, Edlen von Schöller und Langer Unterrichtsstunden gegeben.

g) Unterricht in der **analytischen Chemie** ertheilt Herr Professor Franz Gruschauer während des ersten Semesters im chemischen Laboratorium der k. k. medicinisch = chirurgischen Lehranstalt.

h) Ueber **Diätetik** oder **Gesundheitspflege** liest Herr Joseph Carl Maly, Doctor der Medicin und k. k. Physiker, Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

i) Unterricht in der **windischen Sprache** ertheilt Herr Sprachlehrer Coloman Quas nach Murko's Lehrbuch der windischen Sprache, Graz 1832, Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

k) Vorlesungen über die **italienische Sprache und Literatur** ertheilt Herr Jakob Schoklitz, Doctor der Philosophie, nach Fornasari's theoretisch = practischer Sprachlehre (Wien 1840, 10. Aufl.) Dinstags, Donnerstags und Samstags von 11 bis 12 Uhr.

Anmerkung. Durch hohes Hofkammer = Decret vom 8. August 1805 wurde die Erlernung der italienischen Sprache im Allgemeinen, und mittelst der allerhöchsten Entschliessungen vom 23. November 1825 und 2. October 1826 vorzüglich Denjenigen empfohlen, welche sich dem Staatsdienste zu widmen gesonnen oder schon angestellte Beamte sind.

l) Ueber die **französische Sprache und Literatur** ertheilt ebenfalls Doctor Schoklitz Vorlesungen nach Machat's Lehrbuch der französischen Sprache (Wien 1843, 15. Aufl.) Dinstags, Donnerstags und Samstags von 5 bis 6 Uhr.

Die k. k. Universitäts = Bibliothek steht im ganzen Studienjahre alle Tage, mit Ausnahme der Sonnabende und der Sonn- und Feiertage, von 9 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags offen.

J u n g.

Vorlesungen am ständischen Joanneum.

a) Ueber **Mineralogie** liest Herr Professor und Custos Doctor Georg Halmeyer für die Studirenden der Philosophie Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von $\frac{1}{4}$ auf 11 bis $\frac{1}{4}$ auf 12 Uhr den Winterkurs hindurch nach eigenen Schriften, und für die Techniker an den genannten Tagen von $\frac{1}{4}$ auf 12 bis $\frac{1}{4}$ auf 1 Uhr durch beideurse nach Moh's Mineralogie, Wien 1836 und 1839.

b) Ueber **Zoologie** liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach eigenen Schriften Dinstags und Sonnabends von $\frac{1}{4}$ auf 11 bis $\frac{1}{4}$ auf 12 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.

c) Ueber **Botanik** liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach Endlicher's und Unger's Grundzüge der Botanik, Wien 1842, Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von $\frac{1}{4}$ auf 7 bis $\frac{1}{4}$ auf 8 Uhr Früh den Sommerkurs hindurch.

d) Ueber **Landwirthschaft** liest Herr Doctor und Professor Franz Glubek nach eigenem Lehrbuche: die Landwirthschaftslehre in ihrem ganzen Umfange; Wien 1845, Braumüller und Seidl, an allen Schultagen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.

e) Ueber **theoretische und analytische Chemie** liest Herr Nicolaus Wunder, Magister der Pharmacie und Apotheker, als Supplent, nach Graham's Lehrbuch der Chemie Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr Mittags das ganze Jahr hindurch.

f) Ueber **Experimental-Physik** liest Herr Heinrich Demel, Doctor der Rechte und der Philosophie, als Supplent, täglich an jedem Schultage nach Baumgartner's Naturlehre.

g) Ueber **Mathematik** lesen vor:

Aus der **Clementar-Mathematik** Herr Professor Georg Göth nach Salomon's Algebra und Geometrie an allen Schultagen, und zwar: aus der **Mathematik** von 9 bis 10 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags; **Zeichnungs-Unterricht** von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Aus der **höheren Mathematik, practischen Geometrie und Situations-Zeichnung** Herr Friedrich Hartner, als Supplent, und zwar: aus der **höheren Mathematik** nach Burg's Compendium täglich von 8 bis 9 Uhr Vormittags; aus der **practischen Geometrie** nach eigenen Schriften zweimahl wöchentlich Nachmittags von 3 bis 4 Uhr; **Zeichnungs-Unterricht** ertheilt eben dieser Supplent täglich von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.

h) Ueber beschreibende **Geometrie, Schattenlehre und Perspectivzeichnen** trägt vor Herr Moriz Wappler, und zwar: am Dinstage und Freitage von 10 bis 11 Uhr Vormittags. Den zugehörigen **Zeichnungsunterricht** ertheilt Ebenderfelbe täglich durch eine Stunde.

i) Ueber **Mechanik, Maschinenlehre und Maschinenzeichnung** liest Herr Professor Wilhelm Engerth täglich von 9 bis 10 Uhr Vormittags. Den **Maschinen-Zeichnungsunterricht** ertheilt Ebenderfelbe täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Die ständische Bibliothek steht täglich in den Winter-Monaten von 5 bis 8 Uhr Abends, und in den Sommermonaten von 4 bis 7 Uhr Abends offen.